

75 Jahre



Jubiläums-Ausgabe

# FC WORPSWEDE E.V.1948

Willkommen im  
Stadion am Weyerberg



30.06.-02.07.2023

1

9

4

8

-

2

0

2

3



SCAN ME



## Vereinschronik

Vorsitzende des FC Worpsswede (1948 - 2023):

1948 – 1950 Alfred Klein

1950 – 1951 Fritz Limper

1952 – 1953 - Johann Kück

1953 – 1956 Bruno Walker

1956 – 1959 Walter Bohling

1959 – 1961 Heinrich Gieschen

1961 – 1963 Heinz Röhrs

1963 – 1966 Hinrich Schnakenberg

1966 – 1968 Albert Riewe

1968 – 1980 Ewald Kinkhorst

1980 – 1982 Gerd Gloxin

1982 – 1997 Ernst Orgel

1997 – 2007 Reinhard Meyerdierks

2007 – 2012 Peter Stelljes

2013 – 2018 Uwe Bangel

2019 bis heute Raimund Bölke



## **Grußwort des 1. Vorsitzenden**

Raimund Bölke

### 75 Jahre Fußball in Worpsswede

In einer schwierigen Zeit, im Jahre 1948 trennte sich die Fußballsparte vom TSV Worpsswede.

Für diesen Mut sind wir sehr dankbar. So entstand die auch heutzutage noch gängige Grün-Weiße Vereinstracht.

Wenn wir Fußballer 75 Jahre zurückblicken, so sehen wir mit Stolz auf unsere Sportanlage am Weyerberg und unser Vereinsheim.

Dieses konnte nur durch Hilfe von Vereinsmitgliedern geschaffen werden.

Großen Dank sprechen wir unserem Ehrenpräsident Reinhard Meyerdierks für die Erweiterung unserer Sportanlage aus. Seit 2008 können unsere Mannschaften auf zwei kompletten Großfeldern (Hauptplatz und Nebenplatz) trainieren und Spiele durchführen.

Der Vorstand vom FC-Worpsswede musste in den letzten Jahren viele Hindernisse bewältigen, dafür ein großer Dank.

Seit Mitte Januar 2019 gibt es Corona und für den Verein war es eine neue Herausforderung, wo wir keine Spiele abhalten durften und dann ab 06.09.2020 ging die neue Saison 2020/2021 wieder los unter vielen Corona Auflagen.

Stolz sind wir darauf, dass die 1. Herren in die Landesliga und die 2. Herren in die 1. Kreisklasse im Jubiläumsjahr aufgestiegen sind.

# 75 Jahre



In der Zeit vom 30. Juni bis 02. Juli wollen wir dieses Jubiläum feiern.

Freitag 30.06.2023 gibt es ein Fußballspiel gegen Werder Allstars, Samstag 01.07.2023 spielt unsere 1. Herren gegen die 1. Herren von Bornreihe und am Sonntag 02.07.2023 findet ein Familientag der Jugend statt.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in Worpsswede und „Umzu“ zu diesem Jubiläum herzlich einladen.

Raimund Bölke 1. Vorsitzender FC Worpsswede



**Malereibetrieb  
Heinrich Dorpmund  
Inh. Malermeister  
Andreas Rüter**



**Lilienthaler Heerstr. 140  
28357 Bremen**

**Tel.: 04 21 - 27 26 68  
Fax: 04 21 - 27 57 30  
malerrueter@aol.com**

# 75 Jahre



## **Grußwort des Worpssweder Bürgermeisters**

Liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde des FC Worpsswede, zum 75. Geburtstag gratuliere ich dem FC Worpsswede e.V. 1948 ganz herzlich und wünsche dem Club auch im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Worpsswede viele weitere, erfolgreiche Jahre!

Wenn der Verein auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurückblickt, liegt eine große Strecke sportlicher Ereignisse, aber auch Jahre des gemeinsamen Aufbaus und Weiterentwicklung hinter den Aktionen des FC Worpsswede.

Die Anfänge nach dem 2. Weltkrieg waren von Improvisationen auf dem Weyerberg in der Sandkuhle geprägt und der Verein hat sich bis in die heutige Zeit mit zwei Fußballfeldern, die erst vor kurzem noch mit neuer LED-Technik an den Flutlichtmasten ausgestattet worden sind, immer weiterentwickelt.

Zu den Anlagen gehört das Vereinsheim mit den guten Sanitäranlagen, was alles mit enormer Eigenleistung und Kreativität, beim Spendensammeln und bei der Ausführung, geschaffen wurde. Gerade beim Bau des zweiten Fußballfeldes konnte die Verwaltung der Gemeinde Worpsswede und ich selbst sehr behilflich sein. Das Weyerberg-Stadion ist zu einem Schmuckkästchen geworden!

Der FC Worpsswede leistet darüber hinaus einen großen gesellschaftlichen Beitrag in der Gemeinde mit seiner hervorragenden Jugendarbeit und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Hier wird deutlich, dass Sport verbindet und Vorurteile, Vorbehalte und Rassismus überwindet.

Aber auch Geselligkeit und Spaß kommen nicht zu kurz, wie ich gerade in den letzten Tagen nach den errungenen Meisterschaften

# 75 Jahre



der 1. und 2. Herrenmannschaften selbst miterleben durfte. Hinter alldem steht immer ein Vorstand, der die Verantwortung übernimmt – auch in schwierigen Zeiten – und den Verein immer wieder in ruhiges Fahrwasser steuert.

Ich wünsche den Mitgliedern und Freundinnen und Freunden des FC Worpsswede für das Jubiläumsjahr und den Feierlichkeiten viel Freude und dem Verein für die Zukunft weiterhin erfolgreiches Wirken!

Herzlichst

Ihr

Stefan Schwenke

Bürgermeister der

Gemeinde Worpsswede

**EDEKA** **Winkler** Osterweder Str. 77  
Worpsswede

*Wir freuen uns  
auf Sie...*

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-21 Uhr Sa. 7-21 Uhr **So. 10-17 Uhr**  
[www.edeka-worpsswede.de](http://www.edeka-worpsswede.de)

The advertisement features a vibrant image of fresh produce including blueberries, lemons, tomatoes, and bell peppers. The text is presented in a clean, modern font, with the store name 'Winkler' in a large, bold, italicized font. The opening hours are clearly displayed, with the Sunday hours highlighted in a yellow box.

# 75 Jahre



## FC Worpsswede von 1948 e.V.

Mitglieder: 320 (Stand: Juni 2023)

Meister 22/23 in der Bezirksliga Lüneburg 3: FC Worpsswede I

34 Spiele/25 Siege/1 Unentschieden/8 Niederlagen (83:40 Tore)

Top-Scorer: Derrick Ampofo (26 Saisontreffer, Kronprinz in der Torjägerliste)

Meister 22/23 der 2. Kreisklasse Osterholz: FC Worpsswede II

26 Spiele/23 Siege/2 Unentschieden/1 Niederlage (130:24 Tore)

Top-Scorer: Sven Ohlrogge (28 Saisontreffer, Torschützenkönig)

**Kärgel**  
*Backkunst aus Worpsswede*

Herzlichen Glückwunsch  
zum 75. Geburtstag

Fachgeschäfte Lindnerstraße 1 Findorffstraße 35 - 37  
in Worpsswede: Tel. 04792 - 1444 Tel. 04792 - 988106

info@bäckerei-kärgel.de · www.bäckerei-kärgel.de

# 75 Jahre



## Der Anfang oder wie alles begann



Der Plan, aus der Sandkuhle in Wörpsweede eine Sportstätte zu machen, kommt aus den 30er Jahren im 20. Jahrhundert. Die Sandkuhle wurde 1938 durch eine Landschaftsschutzordnung Foto Heimatverein Luftbild ca. 1955



des Kreis Osterholz geschützt. Nur um einen Sportplatz auszubauen, durfte entsprechend Sand entnommen werden. Ausnahmen waren auch damals zulässig, aber schwierig wie z. B. die Ziegelei (Hartsandsteinwerk) durfte in Worpsswede nach ständigem Hin- und Her irgendwann doch weiter abbauen. Trotz Landschaftsschutz und weiteren Verordnungen zum Verbot des Sandabbaus hat der Worpssweder Gemeinderat wohl in Unkenntnis der Lage einem weiteren Sandabbau zugestimmt (im weiteren Sinne auch bekannt unter dem „Sandkrieg von Worpsswede“). 1959 wurde der letzte Sand abgefahren. Inzwischen war auch eine Schlucht in den Berg hinein gefräst worden. Das Ergebnis ist bis heute zu erkennen. **Früher** war die Zuwegung nur von oben über einen kleinen Pfad (wie auf den Fotos zu erkennen ist) vom Fritz-Overbeck-Weg zu erreichen.



Es gab den Turn- und Sportverein Worpsswede, in der die Fußballer eine Sparte waren. Vor der Währungsreform inmitten einer Zeit, in der Arbeitslosigkeit und Hunger den Tagesablauf in Deutschland beeinträchtigten, lösten sich die Fußballer aus finanziellen Gründen vom TSV Worpsswede. Junge Sportkameraden wie Rudolf Buschmann, Anton Kanther, Alfred Klein, Fritz Littek und Werner Buschmann fanden sich 1948 zusammen, um den Verein FC

Wörpswede zu gründen. Die Zahl der Mitglieder stieg nach einiger Zeit auf 90 und es konnte eine Fußballmannschaft aufgestellt werden. Unter bescheidenen Verhältnissen und ganz einfachen Bedingungen gingen die Sportler bei vorbildlicher Kameradschaft in der Sandkuhle am Weyerberg ihrem Hobby nach. Die Trikotfrage wurde einfach gelöst. Für die Trikots wurden normale Unterhemden grün gefärbt. So entstand die auch heute noch gängige Tracht.

## Die Erste Abschlusstabelle der Saison 1948/1949

Tabelle der Osterholzer Kreisklasse nach  
Beendigung der Herbstserie.

I. Herren

*1. Kreisserie  
1948/49*

	Pennig.	Wörp.	Wörps.	Bornr.	Ritte.	Dann.	Teuf.	Busch
Pennigbüttel	x	4:4	3:5	4:4	3:4	6:1	12:0	4:1
Wörpedorf	4:4	x	3:3	3:0	3:0	2:0	3:5	3:0
Wörpswede	1:3	3:3	x	3:0	6:2	2:4	5:0	7:5
Bornreihe	4:4	0:3	0:3	x	6:1	3:0	1:0	3:0
Ritterhude	4:5	0:3	2:6	1:6	x	3:2	2:1	9:1
Dannenberg	1:5	0:2	4:2	0:3	2:3	x	1:3	4:2
Teufelsmoor	0:12	0:3	0:5	0:1	1:2	3:1	x	4:3
Buschhausen	1:4	0:3	5:7	0:3	1:9	2:4	3:4	x
1. Pennigbüttel	5 2	- 12:2	38	: 15	5. Ritterhude	3 - 4	6:8	21 : 24
2. Wörpedorf	5 2	- 12:2	21	: 7	6. Dannenberg	2 - 5	4:10	12: 21
3. Wörpswede	4 1	2 10:4	27	: 17	7. Teufelsmoor	2 - 5	4:10	8: 27
4. Bornreihe	4 1	2 10:4	17	: 11	8. Buschhausen	- 7	0:14	12: 34

Die erste Tabelle, die vom NFV-Kreis Osterholz erstellt wurde, und zwar nach Beendigung der Herbstserie 1948/49. Die hier führenden Pennigbütteler wurden später auch Kreismeister. Den Verein Teufelsmoor, hier auf Platz sieben, gibt es heute nicht mehr.



... nicht irgendein Hotel ...

# 75 Jahre



**Schuhwerk** war auch Mangelware und so ging mancher Aktiver seiner Lieblingsbeschäftigung barfuß nach. Die Grundvoraussetzung für ein Fußballspiel ist der Ball. Auch hieran mangelte es in den ersten Jahren. Selbst als der Verein schon 4 Mannschaften stellte, stand nur ein Ball zur Verfügung. Der damalige Platzwart Ernst Theel hatte die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das Leder in Ordnung und spielbereit war. Die ersten Trikots präsentierte der Verein schon 1950. Ganz unproblematisch wurden zusätzlich zu den Unterhemden die Unterhosen grün eingefärbt. Jetzt dienen Arbeitsschuhe als Schuhwerk.

**Die Mannschaft der ersten Stunde, der Gründerzeit von 1948**



**Autohaus**

Viohl Inh. Marko

**Dieckmann**

[www.autohaus-dieckmann.de](http://www.autohaus-dieckmann.de)



**PEUGEOT**

# 75 Jahre



**Zuerst** wurden nur Freundschaftsspiele durchgeführt, bevorzugte Gegner waren Osterholz, Bergedorf und Buschhausen. Zu Auswärtsspielen wurde mit Lastwagen gefahren. Ein Problem waren die Fahrtkosten zu den Auswärtsspielen für die Spieler. Einen Kleinbus anzumieten war zu teuer, ein Auto hatte keiner und so



wurde des Öfteren einfach mal ein Lastwagen zur Beförderung der Spieler geordert. Gespielt wurde auf dem Sportplatz. Umgezogen hat man sich auf dem Hof der Gaststätte „Dicki Poppe“ in der Bergstraße. Dort wurde für jede Mannschaft eine Zinkwanne

mit Wasser aufgestellt, wo sich die Spieler dann waschen konnten.

**Später** ist man vom Vereinslokal „Dicki Poppe“ in die Baracke am Sportplatz umgezogen.



Foto: Heimatverein

# 75 Jahre



1971 erhielt unser damaliger 1. Vorsitzender Ewald Kinkhorst, nach vielen Wegen zu den verschiedenen Behörden, Architekten und viele Gänge mehr noch, am 11.11.1971 die Vorläufigen und schon einige Tage später, am 9. Dezember 1971 die Baugenehmigung zum Bau unseres Vereinsheimes.



## Das Spielfeld und seine Eigenheiten

Das Spielfeld in Worpswede war 110 Meter lang und eines der größten in der Umgebung. Die Älteren erzählten später, dass die Gegner sich auf dem Platz „totliefen“. Aber auch die Worpsweder hatte ihre Probleme, haben aber in Heimspielen ihre eigene Taktik entwickelt, um die Vorteile des großen Platzes auszunutzen. Der damalige Torwart Herbert Skirde (Spitzname Amboss) spielte in der ersten Halbzeit Mittelstürmer und wechselte mit Worpsweders Spielmacher Franz Kastner (war auch bei den Nachbarvereinen sehr begehrt und war nur auf Druck seiner Ehefrau Melitta in Worpswede und nicht in Bornreihe) in der Halbzeit die Position, mit diesem Wechsel kamen die Gegner auf dem großen Platz oft nicht zurecht. Mit der Zeit entsprach der Fußballplatz nicht mehr den Erfordernissen und man begann 1970 mit den Arbeiten für einen neuen Fußballplatz. Gespielt wurde übergangsweise auf „Böttjers Weide“ am Bahnhof. Dort waren manche Fußballspiele ein Erlebnis. Regenwetter und böiger Wind sorgte auf den mit Maulwurfshügeln übersäten Geläuf am Bahnhof häufig für eigenwillige Abläufe im Spiel. Wenn man wusste, wie der Wind weht, konnte man schon das eine oder andere kuriose Tor erzielen.



Jan- Weber Straße 14, 27726 Worpswede Tel. 04792 2626

O P E L

Garantiarbeiten der Marke Opel

Fahrzeug An- und Verkauf

www.opel-dieckmann.de

**Autohaus Dieckmann**

*freundlich fit und fair*

Reparatur und Wartung vieler Marken

Klimaanlagenservice und vieles mehr

Bornreihe Str. 50, 27729 Vollersode Tel. 04793 2002

**AUTOFIT**

## Kleine Geschichten aus alter Zeit mit damaligen normalen Zuständen

Es wurden auch ganz besondere Fußballspiele ausgetragen, wie z.B. 1949 der Worpssweder Gemeinderat gegen die Worpssweder Künstler.

Der Gemeinderat – Erklärung der Regeln - die Künstler – Dr. Tilgner, Ferdinand Stolte



Fotos vom Heimatverein

In den 50 er und 60 er Jahren im 20. Jahrhundert waren die Spiele für den FC Worpsswede auf Kreisebene gegen die Mannschaften aus Worphausen und Wallhöfen immer besonders. Gegen Worphausen gab es immer handfeste Auseinandersetzungen bis oft Stunden nach Spielschluss. Mit Wallhöfen dagegen wurden eher freundschaftliche Beziehungen gepflegt. Die Mannschaften haben bei privaten Feiern oft Vertreter der anderen Mannschaft eingeladen.

**Zimmereiarbeiten  
Dachsanierung  
Trockenbau  
Holzhandel  
Holzrahmenbau  
Kaminholz**



**alexander  
jablinski  
HOLZBAU**

Lüninghauser Str. 114  
28865 Lilienthal  
Email: [info@jablinski-holzbau.de](mailto:info@jablinski-holzbau.de)  
[www.jablinski-holzbau.de](http://www.jablinski-holzbau.de)

■ Telefon 04792/9879395  
■ Telefax 04792/9879396  
■ Mobil 0176/22713834

# 75 Jahre



Die Herren des FC Worpsswede waren in den 50/60 er Jahren auch bei den Umzügen des Worpssweder Schützenfestes dabei.



Von rechtsstehend: Walter Bohling, Heini Gieschen, Siegfried Neubauer, Walter Brünjes, Albert Stelter, Hans Ortwich, Karl-Heinz Ortwich, Albert Riewe, Erich Holstein, Horst Zinser, Hans Reiß, Fritz Müller. Sitzend: H. Fischer, Fritz Wiese, Horst Siedler, Gerhard Stelljes, Alfred Riewe, Karl Heinz Heckmann



**TOTAL**

**Tankstelle Worphausen**  
Kfz-Meisterbetrieb

**Ralf Diekmann** Kfz-Meister  
TUV-Abnahme - Reparaturen aller Art  
Pkw- + Transporter-Waschanlage  
Shop - Anhängerverleih

**Worphausener Landstraße 38 · 28865 Lillenthal**  
**Telefon 0 47 92 / 6 88**



## Die Meisterschaft 1957

FC Worpsswede stieg als Meister der 1. Kreisklasse (heute Kreisliga) in die Bezirksklasse auf. Ein besonders gutes und intensives Verhältnis hatten die Worpssweder zu Hagen. Nach jedem Spiel wurde lange gemeinsam gefeiert bis manchmal in den frühen Morgen hinein. Die letzten Spieler wurden Montagmorgen nach dem Spiel mit dem LKW aus Hagen abgeholt. Aber auch die Hagener hielten bis in den Montagmorgen in Worpsswede durch.

## Hausinstallation

Heizung · Sanitär · Elektro

**Heiko  
Böttjer**

**B/  
/B**

**Udo  
Böttjer**

Tel. 0 47 92 - 46 75

Tel.: 0 47 92 - 78 58

Osterweder Straße 52a  
27726 Worpsswede

Mittwochs ist Schnitzeltag!

Jedes Schnitzelgericht mit Beilagen pro Person  
nur € 13,90

**„Cafeteria“ im Hallenbad**

Inh. M. Tienken

In de Wischen 11

27726 Worpsswede

Tel. 04792 / 37 51

## **Früh fing der FC Worpsswede an, internationale Kontakte zu knüpfen.**

Der FC Worpsswede fuhr 1954 an einem Wochenende zu einem Spiel nach Köpingsbro (Schweden). Laut Erzählungen hatten die Spieler sehr gemischte Gefühle, wie sie von der Bevölkerung aufgenommen werden. Denn es war das erste Mal, dass nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wieder Deutsche in der Region waren. Nach einem zurückhaltenden ersten Tag wurde es dann ein schönes gemütliches Wochenende in Schweden und ein Gegenbesuch vereinbart. Das Rückspiel fand dann 1957 im Stadion am Weyerberg statt.



## **Deutsch-dänische Patenschaft Worpsswede – Thuro**

„Danebrog wehte auf dem Weyerberg“, schrieb die Wümme-Zeitung in ihrer Ausgabe vom 18. Mai 1976. Damals kam es im Künstlerdorf erstmalig zu einer internationalen Sportbegegnung zwischen dem FC Worpsswede (Bundesrepublik Deutschland) und Thuro IF (Dänemark). 46 Gäste des an der Insel Fünen angrenzenden Eilandes statteten dem Verein vom Weyerberg einen Besuch ab. Zu Ehren der Sportler aus dem nördlichen Nachbarland

hing der Danebrog, die dänische Nationalflagge, am Fahnenmast. Der FC Wörpswede war ein Jahr zuvor (1975) erstmalig beim Thuro IF zu Gast. Beim Gegenbesuch 1976 überreichte Bent Nikolaysen (Thuro IF) als Spielführer der Alten Herren (Old Boys) dem Vorsitzenden des FC Wörpswede, Ewald Kinkhorst, ein Mosaik der vom Meer umgebenen Insel Thuro. Bent Nikolaysen ist leider im aktuellen Jahr 2023 verstorben. Über Jahrzehnte hinweg hielten der Sportaustausch und die Freundschaft der beiden Fußballvereine an. Damit leisteten beide Klubs zugleich einen Beitrag zur internationalen Völkerverständigung. Die Verbindung zwischen den beiden Sportvereinen stellte einst Eva Jensen her. Die Dänin lebt unter ihrem Namen Eva Stelljes seit X-Jahren im Künstlerdorf Wörpswede. Der Sportverein Thuro IF heißt heutzutage Thuro BK.



## **Beeindruckende Kulissen am Weyerberg**

Im Sportjahr 1953 lockte eine Reisemannschaft des SV Werder Bremen 1500 Zuschauer an. Der FC Wörpswede feierte in dem Testspiel einen 3:2-Achtungserfolg. Der damalige Trainer des SV Werder Bremen, Ludwig Langhage, wechselte noch im gleichen Jahr zum Künstlerdorf-Verein. Über Jahre hinweg leistete Langhage beim FC Wörpswede hervorragende Arbeit. Annähernd 2000 Zuschauer verfolgten am 7. Juli 1984 den Auftritt der „Uwe-Seeler-Elf“ gegen eine Auswahl des Kreises Osterholz. Die mit Nationalspielern gespickte Star-Truppe behielt mit 8:3 Toren die Oberhand. Willi

„Ente“ Lippens (drei), Uwe Seeler, Helmut Schimeczek (beide zwei) und der Weltmeister von 1954, Helmut „Boss“ Rahn, trafen für die Gäste ins Schwarze. Reinhard Gieschen (SV Hüttenbusch, zwei) und Wolfgang Thee (FC Worpsswede) waren für den Gastgeber zur Stelle. Der zweifache Torschütze und damalige Postbeamte Reinhard Gieschen war den Stadionsprechern Christian Günther und Roman Köster so ans Herz gewachsen, dass sie ihn in dem Freundschaftskick liebevoll „Briefmarken-Louis“ nannten.

Im Jahr des 40-jährigen Vereinsbestehens fanden sich am 26. August 1988 rund 1200 Besucher ein, um den Auftritt der „Uwe-Seeler-Elf“ gegen eine Gemeindeauswahl Worpsswede beizuwohnen. Die ehemaligen Bundesligaspieler kamen am Weyerberg zu einem 6:2-Erfolg. Willi „Ente“ Lippens, Felix Magath und Wolfgang Sidka trafen für die Uwe-Seeler-Auswahl jeweils doppelt. Hermann Taube (FC Worpsswede) und Wolfgang Brinkwirth (SV Hüttenbusch) standen für die beiden Ehrentreffer Pate.

## **Besondere Ereignisse der Vereinsgeschichte**

### **Die goldenen Jahre des FC Worpsswede**

#### **Interview mit dem damaligen Teamkapitän Reinhard Meyerdierks**



Reinhard Meyerdierks erlebte als Kapitän die goldene Zeit des FC Worpsswede in den siebziger Jahren hautnah mit. Der Ehrevorsitzende stand der Redaktion für ein Kurzinterview Rede und Antwort.

**Der FC Worpsswede machte sich in den siebziger Jahren weit über die Kreisgrenzen hinaus einen Namen. Was war das Erfolgsgeheimnis der Mannschaft?**



**Reinhard Meyerdierks:** Für mich stand an Nummer eins, dass die Spieler aus dem näheren Umfeld kamen. Innerhalb der Mannschaft gab es überhaupt keine Neider. Das Erfolgsrezept war einer für alle und alle für einen. So sind wir innerhalb von sieben Jahren fünfmal aufgestiegen.

**Die Erfolge sind untrennbar mit dem Namen Günter Krumbach verbunden. Was war er für ein Trainer in der goldenen Zeit des Vereins?**

Günter Krumbach war ein moderner sportlicher Unternehmer in Sachen FC Worpsswede. Richtig, ehrlich und gerecht. Er konnte Schwachpunkte sehr gut vermitteln. Die Trainingsbeteiligung lag bei 90 Prozent.

**Welche besonderen Spiele sind Ihnen auch nach Jahrzehnten noch im Gedächtnis haften geblieben?**

Die Spiele zum Aufstieg in die Verbandsliga waren schon besondere Spiele. Für mich persönlich stand das Spiel mit der Kreisauswahl 1984 vor 2000 Zuschauern in Worpsswede gegen die Uwe-Seeler-Elf an erster Stelle.

**Der FC Worpsswede hatte damals viele Talente in seinen Reihen. Bekommen Sie die tolle Truppe von damals namentlich noch einigermaßen zusammen?**

Horst Gieschen und später Rainer Grimm im Tor. Dazu als Feldspieler Peter Klutentreter, Walter Stelljes, Henry Heitmann, Uwe Bangel, Hans-Hermann Winkler, Leo Neubauer, Wolfgang Thee, Karl-Heinz Melingkat, Peter Bartko, Aloisius Ihli, Uli Wiese, Horst Meyerdierks, Fritz Gallert, Walter Kling, Uwe Lanski, Ronald Nobel, Diethelm Müller, Egon Lehmann, Wilfried Meyerdierks, Reinhold Scheibner, Reinhard Liegmahl, Johann Behrens, Jürgen Rüter († 03.03.2018) und meine Wenigkeit.

**Als ehemaliger Spielführer, langjähriger Vereinsvorsitzender und Ehrenvorsitzender verfolgen Sie ganz aufmerksam das Geschehen rund um den FC Worpsswede. Wie sehen Sie das aktuelle Team, das nach dem jüngsten Titelgewinn in der Bezirksliga 3 und dem Aufstieg im Spieljahr 2023/24 in der Landesliga Lüneburg mitmisch?**

Es ist in zwei Jahren ganz viel Positives entstanden. Wir haben ein Drei-Jahres-Konzept für den Aufstieg in die Landesliga erstellt. Nun sind wir schon nach zwei Jahren aufgestiegen. Wir werden auch Spieler verlieren, aber keine Leistungsträger. In der Landesliga Lüneburg wird ganz schön was verlangt. Wir müssen sehen, dass wir den Ansprüchen genügen.



WENN versichern, DANN persönlich!

Claas P. Meyerdielcks e.K.  
Findorffstr. 41 27726 Worpsswede  
Tel. 04792 3073 meyerdielcks@vgh.de

Finanzgruppe

**VGH** fair versichert

## **Direkter Wiederaufstieg als Meister der 1. Kreisklasse 1992/1993**

In den neunziger Jahren heimste das Aushängeschild, die Erste Herren immerhin zwei Titelgewinne ein. Nach dem bitteren Abstieg aus der Kreisliga in der Saison 1991/1992 musste in der 1.

# 75 Jahre



Kreisklasse ein Neuanfang eingeleitet werden. Mit den Neuzugängen Norbert Neumann (†11.03.2022), Jan Brüning, Marco Tietjen und Björn Bischoff wollten wir den sofortigen Wiederaufstieg. Die Mannschaft spielte unter ihrem Neuen Trainer Reinhard Meyerdierks, ihrem langjährigen Betreuer Wilfried Meyerdierks († 08.09.2016) von Saisonbeginn an in der Tabellenspitze mit und konnte sich am Ende gegen den ärgsten Verfolger, den ATSV Scharmbeckstotel, durchsetzen. Lag man zur Halbserie noch 2 Punkte hinter dem ATSV, sicherte sich das Team um Kapitän Jost Wendelken zum Ende dann verdient den Meistertitel. Am letzten Spieltag reichte uns ein 3:3 beim TSV

Dannenberg, um die Meisterschaft einzutüten. Im Anschluss fuhr man mit dem Kremserwagen und reichlich Kaltgetränken zurück zum Weyerberg, wo dann auf dem Wörpsweder Schützenfest im Trainingsanzug bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Der Aufstieg war eine tolle Teamleistung. Wir hatten eine gute Offensive mit 104 Toren, die sich auf 15 Spieler verteilten. Die Abwehr trug ihren Teil, mit nur 28 Gegentreffer um Torwart Thomas „Ente“ Wischhusen merklich dazu bei. Die meisten Tore zum Aufstieg steuerten Calli Dietzel (18), Marcus Ziehn (15) und Björn Bischoff (13) bei.



## **Maurer- und Reparaturarbeiten Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

**Bergedorfer Kirchdamm 1  
27726 Wörpswede**

**Tel. 04792 / 43 15  
Mobil 0160 / 841 08 14**



Dem Meisterteam gehörten an: Stehend von links nach rechts: Betreuer Willy Meyerdieks, Jens Orgel, Olaf Scheibner, Kai Finke, Norbert Neumann, Björn Bischoff, Trainer Reinhard Meyerdieks, Calli Dietzel, Thomas Kölling, Ralf Liegmahl, Guido Diephaus Untere Reihe von links nach rechts: Reiner Tienken, Jan Brüning, Jan Wendelken, Marco Tietjen, Marcus Ziehn, Thomas Wischhusen, Andreas Sperling. Vorne liegend: Tobias Kling



Wir gratulieren dem FC Worpsswede zum 75. Jubiläum und zur erfolgreichen Saison 2022/2023!



## Du kannst nicht so schnell laufen, wie Du trinken kannst!







Den Titel des Kreispokalsiegers sicherte sich die erste Formation in der Spielserie 94/95. Im Finale wurde der TSV „Eiche" Neu St. Jürgen auf dem Sportplatz Wörpedorf mit 3:2(1:2) Toren in die Knie gezwungen. Christoph Esch, Joachim Grotheer und Matchwinner Andreas Gotzmann reihten sich am 24. Mai 1995 für „unsere" Grün-Weißen vom Weyerberg in die Torschützenliste ein. Ein besonderer persönlicher Erfolg war der Cup-Triumph für den damaligen Coach Hans-Dieter Weichler († 13.10.2019), dem als „Hans-Dampf-in-allen-Gassen" bekannten Betreuer Wilfried Meyerdierks zur Seite stand.

## **Die Vorbereitung auf ein Neues Fußballzeitalter begann während der Coronazeit.**

Den Aufstieg durch Quotientenregelung im Spieljahr 2019/2020 erreicht. Nach 16 absolvierten Spieltagen haben wir mit 2,38 Punkten den zweiten Tabellenplatz und damit den Platz, der zu Relegationsspielen berechtigt, erreicht. Die Relegationsspiele wurden nicht ausgetragen, es gab keine Absteiger nur Aufsteiger. Aufgrund der der Gefahr sich mit dem Coronavirus zu infizieren, wurden die Spiele nicht ausgetragen und die Spielklassen aufgestockt. Die Saison 2020/2021 wurde nach 6, bzw. für uns nach nur 4 Spieltagen abgebrochen und das Spieljahr annulliert. Zur Saison 2021/2022 vollzogen wir einen Wechsel auf dem Trainerposten. Für den scheidenden Trainer Patrick Wellbrock übernahmen mit Gerd Buttgerit und Oliver Schilling das Kommando bei unserer Ersten Herren. Wir wollten den Klassenerhalt sichern und eine neue Mannschaft mit Spielern aus den eigenen Reihen und aus Spielern aus der hiesigen Umgebung aufbauen. Die Bezirksliga Lüneburg wurde in 2 Staffeln aufgeteilt, wir spielten in der Staffel 1 den ersten Platz mit fünf Punkten Vorsprung ein und hatten damit zur Winterpause bereits unser Soll erfüllt und den Klassenerhalt gesichert. Wir konnten in der sicheren Aufstiegsrunde den Umbruch starten und waren zur Saison 2022/2023 gut aufgestellt.

## Der Meister 2022/2023 FC Worpsswede



Dem Meisterteam gehörten an, stehend von links: Jannik Tölle, Inouss Bourai Touré, Alpha Fadiga, Timo Curland, Alexander Huhn, Tarek Hinck, Niklas Heitmann, Philip Gerken, Marvin Witte, Mario Bolduan, Christoph Haßkamp, Jacob Geber, Yannick Vrampe, Ruben Liesigk, Derrick Ampofo, Gerd Buttgerreit (Trainer), Oliver Schilling (Trainer), Andreas Rüter (Manager) und Stefan Horeis (Torwarttrainer). Untere Reihe von links nach rechts: Jan-Henrik Kück, Dimitri Khoroshun, Michel Waldow, Neo Buttgerreit, Lars Rieken, Felix Ambrosi, Azad Kurnaz, Leandro Almeida Vieira, Johannes Wegener, Jakob Reiter, Martin Hashagen und Stefan Mehtens (2.Vorsitzender & Mannschaftsverantwortlicher) Es fehlen: Philip Schmid, Justin Kämna, Yassin Bekjar und Jonathan Grotheer



**Die glorreichen Sieben** titelte die Wümme-Zeitung am 15.06.2023

Wie sich der FC Worpswede mit zwei besonderen Serien in die Landesliga schoss.

Es war eine Saison mit ziemlichen Ausschlägen, nach oben wie auch nach unten. Am Ende waren es vor allem zwei beeindruckende Serien, die die Künstlerdorf-Kicker jubeln ließen.

**Worpswede/Mallorca.** Die Überraschung war gelungen. Am Morgen hatte Gerd Neo noch einen schönen Sonntag und viel Spaß bei der Abschlussfahrt auf Mallorca gewünscht, nur um sich kurz darauf selbst auf den Weg Richtung Hamburger Flughafen zu machen. Von dort flogen beide Trainer ebenfalls nach Mallorca. Wovon der Rest der Mannschaft – inklusive Trainersohn – allerdings keinen Schimmer hatte. Entsprechend euphorisch war die Reaktion, als Gerd und Olli dann vom Strand in El Arenal ihre Spieler per Videoanruf kontaktierten, die zu dieser Zeit noch im Bremer Schnoor saßen und auf ihren Flieger am Abend warteten. "Die dachten zuerst, wir hätten das mit Photoshop irgendwie bearbeitet", berichtet Gerd lachend, der sich anschließend mit seinem Trainerkollegen erst einmal ein Kaltgetränk genehmigte und auf eine ziemlich außergewöhnliche und erfolgreiche Saison anstieß. "Da haben wir dann erst so richtig realisiert, was wir in den vergangenen zwölf Monaten erreicht haben", sagt Gerd. Bezirksliga-Meister, Landesliga-Aufsteiger, Schmolke-Cup-Sieger – so lauten die Fakten. Doch besonders wurde diese Saison für die Künstlerdorf-Kicker vor allem deshalb, weil sie von extremen Ausschlägen geprägt war. Das ging schon in der Sommer-Vorbereitung los. „Die war wirklich nicht besonders gut“, erinnert sich Olli. Man wollte ganz oben mitmischen. "Natürlich war uns klar, dass es andere Topteams gibt", und zählt auf: "Der VSK, Heeslingen oder Ottersberg. Trotzdem wollten wir bewusst mutig an die Sache rangehen." Zu dieser Zielsetzung passte dann aber die Vorbereitung überhaupt nicht. "Es war nicht die Intensität da, die es braucht,

wenn man Meister werden will." Umso erstaunlicher war dann aber der Saisonstart.

## MIT FÜNF PUNKTEN VORSPRUNG IN DIE WINTERPAUSE

Dem 4:0-Auftakterfolg in Visselhövede schlossen sich sechs weitere Siege an. "Diese sieben Erfolge zum Saisonstart haben natürlich etwas gemacht mit der Mannschaft", erinnert sich Oliver. Das Selbstvertrauen war groß, die Konkurrenz patzte früh. Nach dem 2:1 gegen den VSK Osterholz-Scharmbeck dachte Gerd erstmals ernsthaft darüber nach, dass es tatsächlich auch für den ganz großen Wurf reichen könnte. Mit 14 Siegen aus 17 Spielen beendeten die Kicker vom Weyerberg die Hinrunde mit acht Zählern Vorsprung auf die Konkurrenz. Und dennoch entschlossen sich unser Trainer ganz bewusst dazu, den Kader im Winter zu vergrößern. Gleich mehrere Spieler wurden verpflichtet, darunter Yassin Bekjar, Leandro Almeida und Alexander Huhn. "Wir haben uns darüber hinaus mit jedem einzelnen unserer Spieler ausgetauscht", erinnert sich Gerd. "Jeder hat gesagt: Wir wollen jetzt Meister werden!" Entsprechend sah sich das Trainerduo in der Verantwortung, mehr Qualität wie Quantität in den Kader zu bringen. "Wenn wir das nicht gemacht hätten, dann wären wir zu einigen Spielen Anfang des Jahres nur mit zwölf Mann im Kader angetreten", verrät Olli. Denn ausgerechnet als die Konkurrenz angesichts der starken Neuzugänge und des Gewinns beim prestigeträchtigen Schmolke-Cups schon vom Wörpsweder Durchmarsch redete, kam die Krise.

Oliver - Mit einer überaus bescheidenen Leistung wurde zwar der Punktspielstart ins neue Jahr noch mit 1:0 gegen Oyten gewonnen, doch danach folgten zwei verdiente Niederlagen gegen Hülsen (2:4) und den VSK (1:2), sowie ein bescheidenes 3:3 beim späteren Absteiger Pennigbüttel. Da kam die zweiwöchige Spielpause Ende März, Anfang April gerade recht, wobei auch der dann folgende Auftritt beim 2:1-Erfolg bei Schlusslicht Riede alles andere als meisterlich war. "Diese Phase hat sich wirklich nicht gut angefühlt, das muss man ehrlich sagen", erinnert sich Olli "wir hatten ein paar Verletzte, die Neuzugänge mussten sich integrieren, hinzu kam ein

# 75 Jahre



gewisser Druck von außen. Doch die Mannschaft hielt diesem Druck stand und fand sich allmählich wieder. Das 6:2 bei Rot-Weiß Achim war der Auftakt zu einem furiosen Schlusspurt. Kurioserweise waren es dann erneut exakt sieben Siege am Stück, ehe Aufstieg und Meisterschaft endgültig eingetütet waren. Das 2:0 in Heeslingen war ein Meilenstein, ein absoluter "Flash", wie es Olli rückblickend nennt: "Große Kulisse, Flutlicht, Freitagabend, ein überragendes Spiel, die Party hinterher. Das hat den letzten Push gegeben." Nach dem 1:0 in Ritterhude wenige Tage danach, war sich auch Gerd sicher: "Wir werden die Tabellenspitze nicht mehr aus der Hand geben."

Mit dem 4:0 daheim gegen Lilienthal-Falkenberg war der Aufstieg bereits sicher, am vorletzten Spieltag folgte mit dem 3:1 gegen Sottrum auch der Titelgewinn. "Und der war wichtig, damit der Aufstieg keinen faden Beigeschmack hatte", verrät Olli mit Blick auf den Fall SV Ippensen, der bekanntermaßen ja nur wegen eines fehlenden Jugendteams nicht aufsteigen durfte. So endete eine außergewöhnliche Spielzeit am Ende doch mit vielen Erfolgen und den entsprechenden Feierlichkeiten, die auf Mallorca mit Gerd und Olli einen krönenden Abschluss fanden.

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT  
BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



Worpswede | Dorfstr. 1

**Tel.: 04792 - 1269**

Grasberg

**Tel.: 04208 - 1694**

[www.franzke-bestattungen.de](http://www.franzke-bestattungen.de)

## Besondere Momente

### Bezirksmeister der Alten Herren 1983



Die Alten Herren des FC Worpsswede sammelten in den achtziger Jahren Titelgewinne wie andere Leute Briefmarken. Die absolute Krönung bildete für die Grün-Weißen am 15. Juni 1983 der Titelgewinn in der Bezirksmeisterschaft Lüneburg. Im Finale wurde

Gastgeber VfL Stade mit 1:0 Toren in die Knie gezwungen. Der goldene Treffer ging bereits in der zehnten Spielminute auf das Torkonto von Uwe Bangel, der einen wohldosierten Eckball von Walter Stelljes per Kopf ins Netz wuchtete. Zuvor wehrte der VfL Stade einen Schuss von Walter Kling letztendlich zur verhängnisvollen Ecke ab. Walter Stelljes rettete mit einem Flugkopfball auf der Torlinie den knappen Vorsprung (67.).

Zuvor hatte der FC Worpsswede bei der Altherren-Bezirksmeisterschaft nach einem Freilos den SC Vorwerk Celle (Viertelfinale) und den TSV Ottersberg (Halbfinale) ausgeschaltet. Der FC Worpsswede zog damals über Jahre hinweg im Fußballkreis Osterholz seine Kreise. Der Verein vom Weyerberg stellte sechs Jahre den Kreismeister bei der Ü 32 (1981 bis 1986). Darüber hinaus wurden die Grün-Weißen aus dem Künstlerdorf in dem Jahrzehnt auch noch fünfmal Hallenmeister. Eine wahrlich tolle Bilanz der Akteure, die zuvor in den siebziger Jahren im Herrenbereich den FC Worpsswede weit über die Kreisgrenzen hinaus erstklassig vertraten.

## Saison 2004/2005 Kreispokalsieger Alte Herren

Die Alten Herren belohnten sich am Ende der Saison mit dem Titel des Kreispokalsiegers. Nach einem spannenden Spiel gegen den amtierenden Altliga-Meister WGE stand es 1:1. Der FCW, der als Außenseiter angetreten ist, sicherte sich im Elfmeterschießen den begehrten Pokal.



## Saison 2015/20016 Ü40-Niedersachsen-Meisterschaft

TSV Geversdorf - SG Worswede/N.S.J. 4:5 n.E. (2:2) (0:0)  
Überraschung geglückt. 2. Qualifikationsrunde zur Ü40-Niedersachsen-Meisterschaft, am 30.09.2015 besiegte der FC Worswede den haushohen Favoriten TSV Geversdorf nach 9-m-Schießen. In der Pause gab Uwe 'Manuel' Stelljes schon ein Versprechen. Sollte das 9m-Schießen erreicht werden, würde er es für uns alle gewinnen. Er sollte Recht behalten. Ein Mann ein Wort. Mit 2 gehaltenen 9 m Schüssen hatten die Geversdorfer keine Chance. Der FCW erreichte die 3. Qualifikationsrunde, wo dann mit dem Vorjahres-Vize-Niedersachsenmeister, der SV Ahlerstedt/Ottendorf (1:4) ein zu großer Brocken wartete. Mit dabei waren: Volker Brinkwirth, Jan Barten, Ralf Engler, Robin Jung, Karsten Buck-Stelljes, Torsten Tietjen (Betreuer), Jan Brüning (Fan), Thomas Tietjen (Blacky), Andreas Rüter, Stefan Mehrtens, Björn Bischoff und Uwe Stelljes.  
Tore: 1:0 (37.), 2:0 (39.), 1:2 Buck-Stelljes (53.), 2:2 Rüter (55.)  
Treffer im anschließendes Neumeterschiessen: 2:3 Jan Barten, 2:4 Stefan Mehrtens, 3:5 Björn Bischoff.



## **Saison 2017/2018 Kreispokalsieger Ü40 Senioren**

SG Worpswede/NSJ 1 - TSV Meyenburg 5:4 n.E. (1:1, 1:0)  
Großer Tag für die Worpssweder Ü40. Im Kreispokalfinale rang Gastgeber SG Worpswede/Neu St. Jürgen (Ü40) den TSV Meyenburg nach einem überaus spannenden Spiel und einem dramatischen Elfmeterschießen mit 5:4 nieder. Zuvor endete das Spiel nach 70 Minuten 1:1. 13 Jahre nach dem letzten großen Erfolg als Kreispokalsieger der Ü32-Altherren-Mannschaften gelang der Mannschaft um Trainer Uwe Stelljes jetzt endlich wieder ein ersehnter Titel. Auch die erneute Teilnahme am Niedersachsen-Pokal ist mit diesem Sieg verbunden. Uwe Stelljes hatte den Gegner mit einer Systemaufstellung 3-3-3-1 überrascht. Der Gast erlaubte sich zwei Fehlschüsse, Worpsswede aber nur einen durch Unglücksrabe Stefan Mehrstens. Ralf Kommerau war es als letzter Schütze vorbehalten den entscheidenden Elfmeter für Worpsswede zu treten und er machte es souverän. Mit seinen 2 Treffern war er zum 'Man of the Match' geworden.





Hintere Reihe von links: Ralf Kommerau, Thoams Böttjer, Torsten Tietjen (Betreuer) Karsten Buck-Stelljes, Jan Barten, Torsten Monsees (Doc), Sefan Hattendorf.  
Mittlere Reihe von links: Tim Harder, Thomas Tietjen, Hansi Liedtke, Uwe Stelljes, Stefan Hauschild, Stefan Mehrrens und Matthias Cesar. Vordere Reihe von links; Uli Rentsch, Slavek Budzinski, Björn Bischoff, Siegfried Förster und Stephan Kück-Lührs.

## Das Erfolgsrezept „Norderney“.

Seit 1999 finden jährliche Mannschaftsfahrten nach Norderney statt. Reinhard Liegmahl, damals Trainer der Alten Herren hatte diese Fahrt 1999 ins Leben gerufen. Die Begeisterung war und ist noch so groß, dass diese Fahrten immer noch jedes Jahr aufs Neue stattfinden. Ein Ende ist nicht in Sicht. Jedes Jahr Mitte September gönnen sich die Spieler bzw. jetzt Ex-Spieler 3-4 Nächte auf der Insel bei guter Seeluft, um einfach mal die Seele baumeln zu lassen.



**Joh. Brünjes**  
GmbH  
DACHDECKERMEISTER

Sophie-Böttjer-Weg 6 · 27726 Worpswede

**☎ 0 47 92 / 71 07**

**BEDACHUNG · ISOLIERUNG  
FASSADENVERKLEIDUNG  
ALTBAUSANIERUNG**

## Der Weg zum scharfen Sehen

### führt zu uns

Unser Service für Sie:

- Individuelle Brillen- & Kontaktlinsenberatung mit Sehwertbestimmung
- Anfertigung & Reparatur in eigener Werkstatt
- Vergrößernde Sehhilfen
- Uhren- & Hörgerätebatterien

**OPTIKER RANFT**

Hembergstraße 17 · 27726 Worpswede

Tel: 04792 – 2330

optiker.ranfft-worpswede@online.de

## Der Unterbau muss passen

Stellvertretend für alle Herrenmannschaften steht die 1. Herren im Verein. Unter der aber noch viele andere Fußballmannschaften der schönsten Nebensache der Welt, dem Fußballsport, nachgehen. Die Erste Mannschaft ist bei den meisten Mannschaftssportarten das Aushängeschild für den Verein. Das öffentliche Interesse ist hier oft größer als bei den anderen Mannschaften. Wir haben Jugendmannschaften, eigenständige aber auch Spielgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 – 18 Jahren. Weiter haben wir Herrenmannschaften wie unsere erfolgreiche Zweite Herren, aber auch Spielgemeinschaften wie die SG Weyerberg als Ü 32, die Ü 40 als SG Hamme, die in dieser Saison den Pokal nach Worpsswede holte und eine Ü 50, die immer noch auf Großfeld spielt. Besondere Leistungen werden aber dann doch meistens an anderer Stelle beschrieben und erwähnt. Die Zweite Herren ist in Vereinen oft die Mannschaft zwischen der Kameradschaftlichen Geschlossenheit und dem Leistungsprinzip zur Ersten Herrenmannschaft. Sie gewähren Spielpraxis für wiedergenesene Spieler der Ersten Herren und stellen hier ihren Platz zur Verfügung. Genau das ist immer wieder eine Herausforderung für Mannschaft und Trainer. Wenn das funktioniert, ist das Vereinsklima in Ordnung.



## Kurzer Rückblick in die Geschichte

**1956** wurde unsere Zweite Herren Meister der 2. Kreisklasse, konnte aber nicht aufsteigen, weil die erste Mannschaft bereits in der 1. Kreisklasse spielte. Im folgenden Jahr gelang der Ersten Mannschaft der Aufstieg in den Bezirk. Glücklicherweise konnte die Zweite ihren Erfolg aus der Vorsaison wiederholen und nun in die 1. Kreisklasse aufsteigen.

**1978** sorgte ein Spielermangel dafür, dass unsere Zweite Herren den Klassenerhalt nicht sichern konnte und den Gang in die 2. Kreisklasse antreten musste. Obwohl wir damals 4 Herrenmannschaften hatten, konnte die Zweite aufgrund von Spielermangel den Klassenerhalt nicht sichern. Hier kam das Dilemma des Konflikts zwischen dem Leistungsprinzip des Sprungs zwischen den höher spielenden Mannschaften und dem kameradschaftlichen Gedanken der unteren Mannschaften deutlich zum Tragen.

Ein neuer, externer Trainer sollte es richten. Adolf Kugele kam aus Lilienthal und schaffte es aus den Resten der Zweiten und Spielern



Brenn- und Industrieöfen aus Lilienthal –  
Weltweit im Einsatz

**Nabertherm**

MORE THAN HEAT 30-3000 °C

Nabertherm GmbH  
Bahnhofstr. 20  
28865 Lilienthal

Made  
in  
Germany



[www.nabertherm.com](http://www.nabertherm.com)



der Dritten Mannschaft eine neue Mannschaft zu formen! Gleich im ersten Jahr des Neuaufbaus gelang der neu orientierten Zweiten Herren der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Im Jahr darauf, am 13. Mai 1980 titelte die Wümme-Zeitung „Von der grauen Maus zum Senkrechtstarter“.

## **Der FC Worswede II holte sich als Klassenneuling die Meisterschaft**



Die Fußballmannschaft des FC Worswede, Meister der 1. Kreisklasse (hintere Reihe von links): Adolf Kugel (Trainer), Siegfried Bohling, Egon Twisterling, Wilfried Meyerdierts, Wolfgang Kastner, Reinhard Liegmahl, Vorn: Walter Stelljes, Jörg Papefuß, Dieter Tietze, Michael Sobottka, Lehmann, Olaf Wehmann, Oliver Twisterling, Uwe Bangel, Edmund Manfred Teichert, Günter Lehmann und Joachim Lührs. (dör) fo/dör

In Worswede knallten die Sektkorken. Es betraf nicht die ansonsten im Blickpunkt stehende erste Mannschaft der Bezirksoberliga, sondern die zweite Mannschaft, die nach einem 3:0-Sieg über den TSV Neuenkirchen die Meisterschaft der 1. Fußball-Kreisklasse errang und damit in die Kreisliga aufstieg.

In der Saison 2005/06 spielte der FC Worswede notgedrungen mit dem Gedanken, die 2. Herren mangels Spieler vom Punktspielbetrieb abzumelden. Björn Bischoff (heute 57), damals Altligaspieler (U32), spielte zu diesem Zeitpunkt regelmäßig zusätzlich in der 2. Herren in der Kreisliga und wollte sich mit diesem Gedanken nicht abfinden.

Mit einem festen Spielerkader von nur 3 (!!!) Spielern übernahm Bischoff dann seine neue Funktion und versuchte mittels Telefonakquise Woche für Woche eine Mannschaft vollzubekommen - ein Training fand ganzjährig für die "Mannschaft" mangels Spieler

nicht statt. Durch seine guten Kontakte zu seinen damaligen Mitspielern aus der Altliga-Mannschaft um Hans W. Liedtke, Stefan Mehrtens, Andreas Rüter, Matthias Caesar, Volker Brinkwirth u.a., wo Bischoff jeweils Freitag abends Punktspiele bestritt, gelang es ihm in allen Punktspielen der Zweiten Herren (meist sonntags) eine spielfähige Mannschaft zusammenzustellen - jeder, der einen Spielerpass im Verein hatte, wurde früher oder später von Bischoff kontaktet, auch sein eigener Vater, Peter Bischoff musste damals mit ran. Leider stieg die "Mannschaft" dann am allerletzten Spieltag beim Auswärtsspiel in Schwanewede durch eine knappe Niederlage - nach 0:2-Führung zur Halbzeit - doch noch in letzter Minute ab...

## Die Meisterschaft von heute.

Auch in dieser Saison 2022/23 holte sich die Zweite Mannschaft mit einem imponierenden Torverhältnis von 130:24 in 26 Spielen mit 23 Siegen bei nur einer Niederlage die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse.



Hintere Reihe: Uwe Thöl, Tizian Landt, Colin Engler, Till Winkler, Leo Schnakenberg, Johannes Quatmann (Co-Trainer), Robin Bölke, Sebastian Tietjen, Jonathan Grotheer, Florian Tietjen, Nico Böttjer, Marvin Liedtke, Valentin Alexeew, Mika Thoden, Lasse Harder, Lennart Hartmann, Jan-Philipp Otten. Vordere Reihe: Zoum Fofana, Florian Papenfuß, Pepe Diomande (Trainer), Sven Öhli Ohlrogge, Mohammed Kone, Philipp Stelljes, Sebastian Ranke  
Es fehlen: Silas Schmidt, Malte Mehrtens, Lucas Ohlrogge



Jacobsen & Will

- Allgemeinmedizin
- Palliativmedizin
- Ernährungstherapie
- Präventionsmedizin

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 75. JUBILÄUM

Ihr medizinisches  
Versorgungszentrum  
in Osterholz-Scharmbeck  
und Worswede

MVZ Jacobsen & Will Worswede-Osterholz GbR  
Hembergstraße 12 | 27726 Worswede | Tel.: 04792 95 55 0  
E-Mail: [praxis-worswede@mvz-jw.de](mailto:praxis-worswede@mvz-jw.de) | [www.mvz-jw.de](http://www.mvz-jw.de)



### Zwei Neue auf der Kommandobrücke

Im vergangenen Sommer übernahmen für den scheidenden Trainer Calli Dietzel mit Pepe Diomande und Johannes Quatmann zwei Neue unsere Reservemannschaft. Die beiden schafften es innerhalb kürzester Zeit ihrer Mannschaft den Stempel aufzudrücken. Mit erfrischendem Angriffsfußball wurden Siege eingefahren und zum Schluss mit 11 Punkten Vorsprung sogar die Meisterschaft an den Weyerberg zum FC Worswede geholt. Großartig integriert wurden unter anderen die Jungs aus unserem Nachwuchs. Die beiden U19-Spieler Jonathan Grotheer und Jan-Philipp Otten wurden großartig aufgenommen und hatten ihren Anteil am Aufstieg unsere zweiten Herren.

Als der Spitzenreiter aus Osterholz an einem Mittwochabend an den Weyerberg kam, konnte man unter dem neuen LED-Flutlicht einen grandiosen 6:0 Sieg feiern und war voll drin im Rennen um die Meisterschaft. Hartnäckig blieb man jetzt dem Spitzenreiter auf den Fersen und konnte nach dem 3:2 Rückspielerfolg in Osterholz endlich die Tabellenspitze übernehmen.

Trotz einiger Rückschläge Personeller Art, mit Malte Mehrtens, Sebastian Tietjen und Marvin Liedtke fielen gleich drei Innenverteidiger langfristig aus. Aber auch das konnte die erfolgshungrige Mannschaft um Kapitän Robin Bölke nicht aus der Bahn werfen, bis zum Schluss behielten und bauten sie die Tabellenführung auf 11 Punkte aus. Mit 71 Punkten und einem Torverhältnis von 130:24 (3 Mannschaften haben die Reise zum FCW erst gar nicht angetreten wodurch wir 9 Punkte und 15 Tore gutgeschrieben bekamen) stellte man auch den Torjäger der Liga. Sven Ohlrogge genannt „Öhli“ war mit 28 Treffern erfolgreichster Torschütze. Nach dem letzten Spiel wurde zuerst die Mannschaft geehrt und danach anständig die Meisterschaft, bei Freibier und Bratwurst aus „Apollos Eck“ gefeiert.

## Splitter aus der Vereinsgeschichte



**Die** vermeintlich schwärzesten Stunden erlebte unser FC Worpsswede am 2. Juli 1981. Ein Feuer im Vereinsheim am Fritz-Overbeck-Weg verursachte damals einen Schaden in Höhe von 100.000 Mark.

# 75 Jahre



**Das** Stadion am Weyerberg nutzten Bundesligisten zu Trainingszwecken. Auf der landschaftlich reizvoll gelegenen Sportanlage hielten der SV Werder Bremen, der Hamburger SV, Hannover 96 und der 1.FC Kaiserslautern Übungseinheiten ab. **Stark** auf sich aufmerksam machte als herausragender Spieler über Jahre hinweg Jan Meyerdieks. Das Talent des FC Worpsswede schaffte in den neunziger Jahren den Sprung bis in die Niedersachsenauswahl. Bedeutend höher zu bewerten ist für Jan Meyerdieks der Deutsche Meistertitel mit den A-Junioren des SV Werder Bremen. Am 4. Juli 1999 holte Filigrantechner Jan Meyerdieks durch den 4:1-Sieg im Finale beim VfB Stuttgart mit dem Team von Trainer Axel Plaat vor 4500 Zuschauern zum ganz großen Wurf aus.

**Eine** ehrenvolle Berufung erhielt am 20. Juli 2002 Reiner Tienken. Der Schiedsrichter des FC Worpsswede kam damals in den Genuss, das Freundschaftsspiel zwischen dem ATSV Scharmbeckstotel (Bezirkklasse 3) und dem Bundesligisten Arminia Bielefeld leiten zu dürfen. Aus Anlass des 100-jährigen Vereinsbestehens des ATSV Scharmbeckstotel kam die Partie zustande. Das Resultat fiel eindeutig aus für die Elf von Trainer Benno Möhlmann: 18:0.



**Zu** großem Dank ist der 1948 gegründete FC Worpsswede dem Sportkameraden Uwe Holz verpflichtet. Uwe Holz machte sich als Multifunktionär im Verein und darüber hinaus einen Namen. Als



# 75 Jahre



Betreuer, Trainer, Jugendleiter, 2.Vorsitzender, Schiedsrichter und Mitglied im Kreisjugendausschuss trat der ehemalige Hausmeister der Mittelpunktschule Worswede auf vielfache Weise für den Fußballclub vom Weyerberg ein. Für seine langjährige Mitgliedschaft im Kreisjugendausschuss (1972 bis 2022) wurde Uwe Holz mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) ausgezeichnet.

**Mit** Julian Meyerdierks (15) und Vincent Bischoff (16) streben ehemalige Jugendkicker des FC Worswede, die viel Talent mitbringen, aktuell nach Höherem in der Fußball-Landschaft. Julian Meyerdierks ist längst beim SV Werder Bremen gelandet und hofft nach einer langwierigen Verletzungsphase wieder den Anschluss zu finden. Vincent wie auch Julian lernten einst unter der Leitung von Hansi Liedtke beim FC Worswede die Liebe zum runden Leder kennen. Vincent wird zukünftig mehrmals pro Woche in die niedersächsische Landeshauptstadt fahren, wo der junge Fußballer im Nachwuchsleistungszentrum eine neue Herausforderung in der U17 von Hannover 96 in der B-Junioren-Bundesliga sucht. Beiden wünscht die FCW-Familie auf Ihren Wegen alles Gute und bleibt gesund!

7 Domains = 1 Portal  
24 Stunden regional suchen und gefunden werden.



[www.worswede24.de](http://www.worswede24.de)  
[www.osterholz24.de](http://www.osterholz24.de)  
[www.lilienthal24.de](http://www.lilienthal24.de)

[www.schwanevede24.de](http://www.schwanevede24.de)      [www.grasberg24.de](http://www.grasberg24.de)  
[www.ritterhude24.de](http://www.ritterhude24.de)      [www.hambergen24.de](http://www.hambergen24.de)

Über  
100.000 Besucher  
im Monat

Ihre Werbung schon ab 72 Euro im Jahr (zzgl. MwSt.)  
Bei Interesse bitte weitere Infos anfordern:  
[tourismus24@yahoo.de](mailto:tourismus24@yahoo.de)

## Hans-Joachim Birnbacher glänzt durch Nachhaltigkeit



Pan und Sieglinde Birnbacher

Unter den Vereinskameraden des FC Worpsswede gebührt Hans-Joachim Birnbacher ein großes Sonderlob. Das Vorstandsmitglied hat sich durch ehrenamtliche Tätigkeiten über Jahrzehnte hinweg um den Klub vom Weyerberg verdient gemacht. Hans-Joachim Birnbacher (Spitzname: Pan) ist eine gefühlte Ewigkeit lang Kassenwart des FC Worpsswede.

Darüber hinaus machte sich der Mann aus Osterwede als Schiedsrichter, Betreuer der zweiten Herrenmannschaft sowie auch als Jugendbetreuer einen Namen.

Das Gelände des FC Worpsswede ist fast Pans Zweitwohnsitz geworden. Sein Wort findet hier immer Gehör wie zum Beispiel bei den Energiesparmaßnahmen, der Neuinstallation des LED-Flutlichtes oder der Umrüstung der Beleuchtung im Vereinsheim. Aber auch die Platzpflege kommt nicht zu kurz, meistens montags, nach den Sonntagsspielen gibt es einiges zutun im Stadion am Weyerberg.

Wenn der FC Worpsswede einen roten Teppich hätte, würde er ihn für den ehrenamtlichen Helfer ausrollen. Der Verein sagt auf diesem Wege: „Toll Pan, wie Du dich in all den Jahren und auch heute noch für Deinen Verein engagierst“. Der Spitzname rührt übrigens von seinen großen Händen und seinen XXL-Fingern her. In Anlehnung an

den niederdeutschen Begriff „Pann“ für Pfanne erhielt Hans-Joachim Birnbacher seinen Kosenamen.

**Ernst Orgel († 26.10.2018) Langjähriger Vorsitzender des FC Worpswede und auch des Fördervereins des FC Worpswede.**



Mit der Ernennung 2015 zum Ehrenvorsitzenden dankt der Vorstand ihm für seine langjährige Tätigkeit. Ernst Orgel ist nicht nur Ideengeber (erweiterte 1989 das Vereinsheim um die Mietwohnungen) des Fußballclubs gewesen er hat in auch mitgeprägt. „Es ist uns ein herzliches Anliegen, Ernst Orgel auf diesem Wege noch einmal besonders für sein außerordentliches Engagement zu erwähnen“.

**Ilse und Walter Stelljes  
25 Jahren hatten Sie das Vereinsheim fest im Griff**



25 Jahre lang füllten die beiden Einwohner aus dem Künstlerdorf den Part des Hausmeister-Ehepaars beim FC Wörpswede mit großer Hingabe aus. „Das ist wie Urlaub“, genießt Ilse Stelljes seit wenigen Tagen mit ihrem Mann die Freizeit im Eigenheim in Ostendorf. Spieler kamen, Spieler gingen. Kleine Kinder wurden groß - unter den Augen von Ilse und Walter Stelljes. „Erst die Milchflasche, dann die Bierflasche“, begleitete das Hausmeister Ehepaar, so Ilse Stelljes, viele Vereinsangehörige von Kindesbeinen an bis zum Erwachsenenalter. Mit Ernst Orgel, Reinhard Meyerdierks, Peter Stelljes und Uwe Bangel wirkten während ihrer Hausmeister-Tätigkeit vier Vereinsvorsitzende beim Künstlerdorf-Verein.

„Wir sind zum Sportplatz gekommen wie die Jungfrau zum Kind“, deuteten Ilse und Walter Stelljes an, dass der Hausmeister-Posten für das Ehepaar zu Beginn der neunziger Jahre überraschend kam. Die Eheleute entwickelten mit der Zeit viel Akribie beider Arbeit rund um das Vereinsheim. „Dass ich so viel Lust dazu habe, hätte ich selbst nicht gedacht“, bekundete Ilse Stelljes im Juni 2017 als Schluß war.

## SIND SIE HÖRGERÄTE-TRÄGER?

Können Sie mindestens eine der folgenden Fragen mit „JA“ beantworten?

- Sie empfinden viele Umweltgeräusche als störend?
- Sie verstehen Sprache nicht immer optimal?
- Sie tragen Ihre Hörgeräte nur zum Fernsehen?
- Ihre Hörgeräte liegen eigentlich nur in der Schublade?

**WIR HABEN DIE LÖSUNG:** Natural Fitting

Wir stellen Ihre Hörgeräte mit unserer innovativen Hörgeräte-Software „Natural-Fitting“ neu ein!

Sind Sie danach zufrieden, behalten Sie Ihre neuen Einstellungen für **nur 99,- €**

Sind Sie nicht zufrieden, nehmen wir die neuen Einstellungen wieder heraus und Sie bezahlen nichts!

Ihre Hörgeräte dürfen max. 8 Jahre alt sein. Wo Sie Ihre Hörgeräte gekauft haben, ist egal!

**TESTEN SIE UNS – OHNE RISIKO!**

**DEN KLANG IHRER HÖRGERÄTE SPÜRBAR VERBESSERN.**

„Natural-Fitting“ – das innovative und neuartige Anpass-Verfahren, das dafür sorgt, Hörgeräte in Klang und Lautstärke möglichst realitätsgetreu auf jeden Menschen und sein individuelles Hörvermögen abzustimmen.

[www.natural-fitting.de](http://www.natural-fitting.de)

**Hörgeräte Grellmann**  
Hier finden Sie Gehör!  
Osterweder Straße 6  
27726 Wörpswede  
Tel: 04792 - 955 85 46  
info@hoergeraete-grellmann.de • www.hoergeraete-grellmann.de



## Ereignisse aus der Jugend

### 18.05.1975 Worpsweder D-Jugend steht als Gruppensieger fest

Mit einem doppelten Punktgewinn gegen den SV Hüttenbusch sicherte sich die D-Jugend des FC Worpswede am letzten Spieltag den Gruppensieg. Bis zum Seltenwechsel bestimmten sie eindeutig das Spielgeschehen und lagen auch verdient mit 1:0 Toren in Führung. Als nach der Pause die Hüttenbuscher das 1:1 schafften, geriet der erste Platz noch einmal in Gefahr. Zwei Minuten vor Spielschluss gelang Neumann, der auch den ersten Treffer markiert hatte, aber doch noch das spielentscheidende Tor zum 2:1-Erfolg.



Die Worpsweder Mannschaft: Stehend, von links: N. Stelljes, Brüning, Wiechmann, Heins, Neumann, Kussin, Wagschal, Rodig, Trainer Jürgen Behrens. Vordere Reihe, von links: Sandmann, Papenfuß, Stommel, Liegmahl, U. Stelljes, Weidner, Goßmann und Dünow.

## Abschlussfahrt der A- und B-Jugend 1980 nach Gelnhausen

Die B-Jugend war zusammen mit der A-Jugend in Gelnhausen zu Gast. In einem von mehreren Spielen, spielte die B-Jugend unter ihrem Trainergespann George Brüning (+16.02.1997) und Hans Joachim (Pan) Birnbacher auch gegen die Erste B-Jugend von Hannover 96. Aufopferungsvoll kämpften unsere Jungs gegen den Bundesliganachwuchs, bis es zu einem außergewöhnlichen Vorfall kam, der für die Entscheidung sorgte. Ein Zuschauer hatte gepfiffen und einer unser Spieler nahm den Ball im Strafraum in die Hand <<und der Schiedsrichter piff Handelfmeter. Leider nutzte der Bundesliganachwuchs die Chance zum 1:0 Endstand und brachte den FCW-Nachwuchs um eine Sensation des gut ausgerichteten Turniers in Gelnhausen.



Hintere Reihe von links: Pan Birnbacher, TW Michael Stanek, Volker Brinkwirth, Jens Kommerau, Rainer Behrens. Mittlere Reihe: George Brüning, Peter Stelljes, Thomas Schnakenberg. Knieend von links: Frank Grotheer, Stefan Mehrrens, Reiner Papenfuß, Andre Sandmann und Uli Gossmann

## Volksbank Worpswede eG



Hembergstraße 24  
27726 Worpswede  
Telefon 04792 / 9303-0  
Fax 04792 / 9303-50  
posteingang@voba-worpswede.de

Hüttenbuscher Straße 7  
27726 Worpswede  
Telefon 04794 / 456  
Fax 04794 / 10 01  
www.voba-worpswede.de

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

### **26.04.1981 FC Worpswede A 1 – FC Worpswede A2 5:2 (3:1)**

Das Kreis-Pokalendspiel des Kreis Osterholz fand in Worpswede statt. In einem rein örtlichen Duell spielte der ältere Jahrgang unsers FCW unter ihrem Trainer Jürgen Behrens († 27.01.2017) gegen unseren jüngeren Jahrgang mit ihrem Trainer Udo Grotheer das Endspiel im Kreis Osterholz gegeneinander.

Der jüngere Jahrgang schaltete im Halbfinale im Auswärtsspiel den hohen Favoriten, den älteren Jahrgang des SV Hüttenbusch, mit einem 2:1-Sieg aus. Obwohl wir auf den Denker und Lenker im Mittelfeld Werner Grobbau verletzungsbedingt verzichten mussten, konnten wir dagegenhalten und durch Tore von Uli Goßmann und Stefan Mehrstens einen Sieg einfahren. Das Ziel war erreicht, wir wollten gegen unsere eigene A-Jugend im Endspiel spielen.



Für ein bisher einmaliges Pokalfinale auf Kreisebene (A-Jugend) sorgte der FC Wörpswede. Der Verein hatte seine beiden Vertretungen (unser Foto) bis in das Finale gebracht, das dieser Tage auf dem Sportplatz am Weyerberg ausgetragen wurde. Der Ausgang der Begegnung war dann jedoch „standesgemäß“. Mit einem 5:2-Erfolg behielt der „erste Anzug“ die Oberhand. (gm) fo/dw

Die Überschrift in der Wümme-Zeitung lautete damals:

**„FC Wörpswede I Kreispokalsieger“**

Kreispokalsieger 1981 wurde die erste A-Jugendvertretung des FC Wörpswede durch einen 5:2(3:1-)Erfolg über die jüngere A-Jugend aus dem eigenen Lager.

#dieeinzigekneipeinwörpswede



OSTERWEDER STR.21 - 27726 WÖRPSWEDE - Tel.: 04792-98 98 716



Dabei bestimmte in den ersten 15 Minuten die zweite Mannschaft das Spielgeschehen. In der vierten Minute hielt Torwart Uwe Stelljes einen Schuss von Uli Goßmann, in der siebten Minute folgte ein Lattenschuss von Werner Grobbau.

Eine Minute später dann der Führungstreffer durch ein Tor von Stefan Mehrstens. Von der Strafraumspitze setzte er den Ball volley in den Torwinkel. Überraschend fiel nur eine Minute später der Ausgleich, als Jan Brüning seinem Bewacher Andre Sandmann entwischte. In der 17. Minute dann die 2:1-Führung, als nach einer Ecke aus dem Gewühl im Torraum Frank Röhrs aus drei Metern einschließen konnte.

Beide Mannschaften lieferten sich jetzt einen offenen Kampf, wobei die spielerischen Momente nicht zu kurz kamen. In der 29. Minute fiel nach einer weiteren Unaufmerksamkeit in der Abwehr des jüngeren Jahrgangs das 3:1 durch Matthias Weidner.

Auch nach dem Wechsel blieb das Spiel spannend, denn die Begegnung blieb von den Anteilen her ausgeglichen. Die Partie wurde nun auch etwas härter. So musste Jan Brüning eine Zeitstrafe hinnehmen und Rainer Behrens erhielt die gelbe Karte. Statt des erhofften 2:3 musste dann der jüngere Jahrgang das 1:4 durch Detlef Rodig hinnehmen. Nach einer schönen Einzelleistung gelang Hans Ulrich Goßmann jedoch schon zwei Minuten später das 2:4. Dass die Begegnung offensiv von beiden Seiten geführt wurde, erkannte man daran, dass bereits in der 69. Minute das siebte Tor, der Treffer zum 2:5 durch einen Kopfball von Frank Röhrs fiel. Das war zugleich der Endstand in diesem Endspiel. Die Routine des älteren Jahrgangs siegte über die Kampfkraft der jüngeren Truppe. Der Sieg fiel vielleicht um ein Tor zu hoch aus, war jedoch alles im allen verdient.

75 Jahre



**HEMBERG**  
A P O T H E K E  
W O R P S W E D E

Hembergstr. 14  
27726 Wörpswede  
Tel.: 04792/12 62  
Fax: 04792/38 48  
[www.HembergApotheke.de](http://www.HembergApotheke.de)  
[info@HembergApotheke.de](mailto:info@HembergApotheke.de)

### **Aus unserer Jugend von 1986**

Unsere JSG mit dem TSV Wörphausen hat sich auch in der neuen Saison wieder bewährt.

A- und B-Jugend spielen auf Bezirksebene, wobei die A-Jugend von Trainer Jürgen Rüter (†03.03.2018) mit 7:7 Punkten und 24:23 Toren einen sicheren Mittelplatz einnimmt.



Im Gegensatz zu den letzten Jahren, wo man stets gegen den Abstieg kämpfte, sieht es also in dieser Saison bedeutend besser aus. Bei etwas konstanteren Leistungen könnte man evtl. auch etwas höher in Richtung Tabellenspitze rutschen. Schlechter sieht es dagegen bei der B-Jugend aus. Nachdem Aufstieg in die Bezirksklasse mussten die Jungs von Trainer Hannes Hermann (†) merken, dass in dieser Klasse doch ein erheblich anderer Wind weht als in der Kreisliga. Trotz eines momentanen vorletzten Tabellenplatzes gibt man sich aber nicht auf und hofft auf eine bessere Rückrunde.



## A-Junioren JSG Woppswede/Hüttenbusch Kreismeister 2006/2007

**Über Jahre** wuchs eine Mannschaft zusammen, die auch im Herrenbereich noch erfolgreich für unsere Farben unterwegs war. Der Höhepunkt war aber wohl die gewonnene Meisterschaft der Saison 2006/2007. Mit einem 2:0 Erfolg konnte sich das Team des Trainergespanns Stefan Mehrstens und Jan Brüning die Kreismeisterschaft im „Stadion am Klosterholz“ vor ca. 200 Zuschauern beim direkten Verfolger, dem VSK Osterholz II (gespickt mit Spielern der Ersten A-Jugend) vorzeitig sichern. Da die Mannschaft zum größten Teil aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand, konnte sich viele Spieler mit dem damit verbundenen Aufstieg auf Spiele in der Bezirksliga freuen. Neben der Meisterschaft waren die gemeinsamen Fahrten, wie die Trainingslager in Cuxhaven, auf Norderney oder Turniere in Schweden, beim Gothia-Cup oder in Dänemark der Dana-Cup, in

Holland, die Zeltlager in Zuidlaren oder das Turnier in Goslar am Rammelsberg, die Highlights dieser Zeit.



**Von Links stehend:** Katharina Bölke, Raimund Bölke, Jan Brüning (Co-Trainer), Jan Frederic Wernet, Niklas Harms, Dominik Hasselder, Nils Finken, Phillip Mehrstens, Rouven Twisterling, Marvin Mainz, Dennis Kevin Reichow, Stefan Mehrstens (Trainer).

**Von Links vorne:** Thies Lucyga, Jacob Filzen, Andreas Heuermann, Mats Böse, Johannes Röhrig, Joscha Meisner, Nils -Kristian Hahndrich & Dennis Schmidt,

**Liegend:** Paul Hollwedel **Es fehlen:** Johann Weichberger, Deniz Delen, Dennis Mehrstens, Manuell Liedtke & Emre Ertem

Obwohl auch andere Fahrten ihre Erinnerungen haben, war die größte wohl die Fahrt nach Göteborg. Zum Gothia Cup gings mit unseren „damals“ neuen Vereinsbus, der gleich mit einer Beule in der Stoßstange eingefahren wurde. Mittlerweile ist er in die Jahre gekommen, macht aber, wohl der guten Pflege von unserem „Pan“ noch immer einen guten Dienst! Mit der Fähre ging es von Frederikshavn (Dänemark) rüber nach Göteborg. Nach einer beeindruckenden Fahrt mit der Stena Line durch die Schären von Göteborg, kamen wir in einer Schule an, die für eine Woche unsere

# 75 Jahre



Unterkunft (in einem Klassenraum) sein sollte. Unter dem Applaus von 24.100 Zuschauern sind 53 verschiedene Nationen begrüßt worden.

Mit dem 4:3 Erfolg gegen Örgryte IF konnten wir einen guten zweiten Platz in der Gruppe erreichen. In dem Abendspiel der A-Finals gegen den schwedischen Vertreter Lundes AIS gewannen wir mit 3:2 und kamen eine Runde weiter. Natürlich hofften wir nun auf einen Gegner eines anderen Kontinents treffen zu können, mussten aber gegen den SC Borgfeld ran. Nach dem „Aus“ gegen Borgfeld haben wir noch einen Tag Urlaub gemacht und sind auf die Insel Römö gefahren (das Wasser war damals saukalt, obwohl es Sommer war). Nach einer gelungenen Woche in Göteborg hieß es nun Abschied nehmen, gegen 21 Uhr am Samstagabend kamen wir sicher wieder in Wörpswede an.

Mit folgendem Tross waren wir unterwegs: Betreuer Andre Brüning, Jens Gerken und Claudia und Stefan Mehrstens, so wie die teilnehmenden Spieler: Marco David, Benjamin Thönnies, Paul Hollwedel, Andreas Heuermann, Christian Roschen, Kai Schulken, Kevin Harder, Matz Böse, Phillip Mehrstens, Malte Mehrstens, Joscha Meisner, Jan-Frederik Wernet, Max Grieschat und Johannes Röhrig waren dabei.

*Opel  
in Wörpswede*

**PETER  
BARTKO**

24 Stunden tanken  
Waschanlage  
SPEZIAL-OPEL-SERVICE

Osterweder Straße 75  
27726 Wörpswede  
Telefon 04792 / 6 38

**Impressum:** Die Jubiläums-Ausgabe „FC Worpsswede e.V. 1948“ erscheint einmalig in einer Auflage von 300 Exemplaren.

Die Verteilung ist kostenlos.

Herausgeber: FC Worpsswede e.V. 1948, Bernhard-Kaufmann-Weg 1, 27726 Worpsswede,

Organisation, Satz, Layout und Druck:

Claudia Rauber, 04792/2875, c.rauber@mail-team.de

Fotos: C. Stenzel, B. Bischoff [www.worpsswede24.de](http://www.worpsswede24.de), R. Tienken,

N. Böttjer, St. Mehrtens

Beiträge: Stefan Mehrtens, Siegfried Bohling und Reiner Tienken

Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Mehrtens



[www.fcworpsswede.de](http://www.fcworpsswede.de)

## **Kleiner Rückblick auf die Coronazeit bei uns im Stadion am Weyerberg**

Die Zonierung damalige Zonierung

### **Zone 1 „Innenraum/Spielfeld“**

In Zone 1 (Spielfeld inkl. Spielfeldumrandung und Auswechselbänke) befinden sich nur die für den Trainings- und Spielbetrieb notwendigen Personengruppen  
Die Zone 1 wird ausschließlich an festgelegten und markierten Punkten betreten und verlassen.

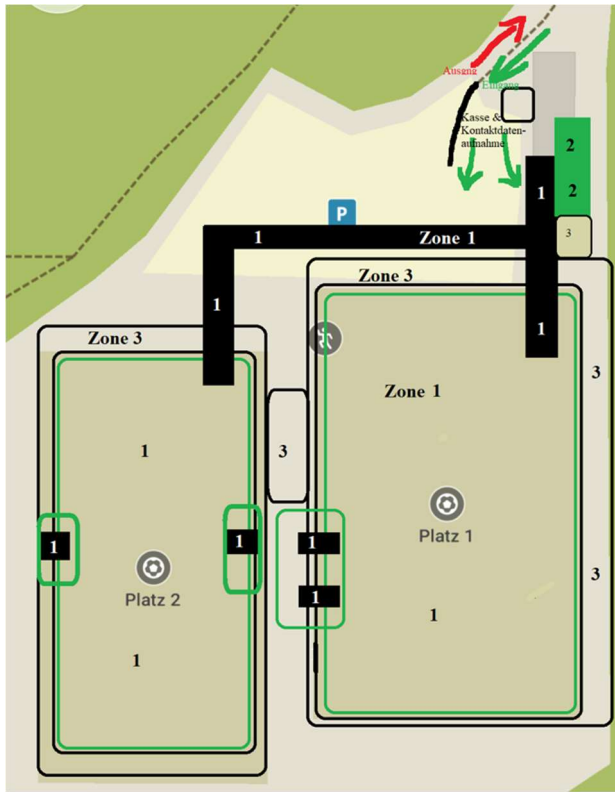
Für den Weg vom Umkleidebereich zum Spielfeld und zurück werden unterstützend Wegeführungsmarkierungen genutzt

**Zone 2 „Umkleidebereiche“**

**Zone 3 „Publikumsbereich (im Außenbereich)“**

Die Wegführung im Stadion am Weyerberg zur Coronazeit

2020-2022



FCW auch auf Youtube!

<https://www.youtube.com/user/FCWorpsweide>



**Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.**

**Und unterstützen Bildungsstätten, Vereine und Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.**

**Wir gratulieren dem FC Worpsswede zum 75-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg.**

**[spk-row-ohz.de](http://spk-row-ohz.de)**



**Sparkasse  
Rotenburg  
Osterholz**